



07.08.24

Markus 10, 13-16: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Die Jünger hindern die Kinder daran, zu Jesus zu kommen. Dabei steht ihnen das Recht zu entscheiden, wer zu Jesus kommen darf und wer nicht, gar nicht zu. Vielleicht waren die Kinder aus ihrer Sicht nicht wichtig und bedeutend genug, um Jesus Zeit zu beanspruchen. Aber für Jesus sind Kinder wichtig! Er nimmt sie bei sich auf und segnet sie.

Für Jesus sind Kinder ein Vorbild! Anders als Erwachsene lassen sie sich nämlich einfach so beschenken. Es ist ein Geschenk, dass wir zu Gottes Familie gehören dürfen. Die Jünger sollen das einfach annehmen.

Gottes neue Welt: Dort geschieht nur das, was Gott gut findet. Als Jesus von Gott erzählte und Menschen gesund machte. Hat Gottes neue Welt schon begonnen. Wenn Jesus eines Tages wieder kommt, ist sie ganz da. In der Zwischenzeit wächst Gottes Reich immer weiter.



Gruppenaktivität

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt die ausgedruckten und ausgeschnittenen Text-Bausteine. Jede Gruppe muss nun die Bausteine in die richtige Reihenfolge bringen. Die Gruppe, die als erstes damit fertig ist, gewinnt.

Lösung:

Einige Leute wollten ihre Kinder zu Jesus bringen, damit er sie berühre; aber seine Jünger fuhren sie an und wollten sie wegschicken. Als Jesus es bemerkte, wurde er zornig und sagte zu den Jüngern: »Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen. Ich versichere euch:

Wer sich Gottes neue Welt nicht schenken lässt wie ein Kind, wird niemals hineinkommen.« Dann nahm er die Kinder in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

[Bausteine zum Puzzeln.docx](#)



Fragerunde

- Was glaubst du: Warum wollten die Jünger die Kinder nicht zu Jesus lassen?
- Was bedeutet „segnen“?
- Seid ihr von Erwachsenen auch schon mal abgewiesen worden, weil ihr Kinder seid?
- Was denkst du, was Jesus damit meint, wenn er sagt: Wir sollen uns etwas wie Kinder schenken lassen?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, worin man sich beschenkt weiß

oder

Etwas zum Thema **WIE EIN KIND** erzählen:

Kinder können in den ersten Wochen und Monaten nach ihrer Geburt noch nicht sonderlich viel. Die Liste, was ein Baby alles nicht kann, ist ziemlich lang. Ein Baby kann nicht alleine Essen, nicht sitzen oder laufen. Es kann nicht sprechen und die meiste Zeit schläft es.

Auch große Kinder brauchen bei manchen Sachen noch Hilfe. Vielleicht fällt es dir schwer Fahrrad zu fahren oder alleine einkaufen zu gehen.

Bei Jesus geht es nicht darum, ob wir etwas bestimmtes können oder nicht, ob wir groß oder alt genug sind. Zu ihm dürfen wir kommen, so wie wir sind. Er nimmt die Kinder nicht nur an, er nennt sie sogar als Vorbild für die Erwachsenen. Wir können auf ewig Gemeinschaft mit Gott haben. Alles was wir dafür tun müssen ist, dieses Geschenk dankbar wie ein Kind zu empfangen.



Sonstiges

Einen Impuls von „Stayonfire“ (mit Gruppenfragen am Ende) gibt es hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=uChKNexEDy8>

